

Zweisprachig zum Erfolg

LESEWETTBEWERB

Rechtsrheinische Schüler unter den Besten

VON UWE SCHÄFER

Höhenhaus. Viyal Dogan hatte sich große Hoffnungen gemacht, als Lokalmatadorin beim Stadtausscheid im Lesewettbewerb „Deutsch-Türkisch“ einen Preis zu gewinnen. Die Schülerin der vierten Klasse an der Gemeinschaftsgrundschule Bodelschwingerstraße hatte sich intensiv vorbereitet.

Die Elfjährige las zunächst aus ihrem Lieblingsbuch „Toll gemacht Dudu“. „Das handelt von einer Ente mit zu kurzen Beinen, die von den anderen gehänselt wird“, erzählte sie. Doch beim Springen vom Dreimeterbrett zeigt Dudu, was sie kann, und bekommt endlich die ersehnte Anerkennung. Den deutschen Vorlesetext kannte sie nicht: „Ich habe aber keine Angst und bekomme das schon hin.“ Am Ende setzte sich in ihrer Altersklasse Firdevs Nur Ispay von der Gemeinschaftsgrundschu-



Viyal Dogan (11) mit ihrem Lieblingsbuch.

Foto: Schäfer

le Friedrich List aus Gremberghoven, durch.

„Wir freuen uns sehr, dass der Stadtwettbewerb in diesem Jahr bei uns ausgetragen wird“, sagte die kommissarische Schulleiterin Sylvia Brink. Türkisch-Lehrerin Aysel Arsayay habe einen großen Anteil an der Durchführung der Veranstaltung geleistet. An diesem Tag traten drei Altersgruppen gegeneinander an. Brink: „Es sind jeweils die Sieger von Lesewettbewerben.“ Aufgabe der Teilnehmer war es, je eine türkische und eine deutsche Geschichte vorzutragen. „Die türkische durften sie sich selbst aussuchen“, erklärte Arsayay. Der deutsche Text war bis zum letzten Augenblick geheim gehalten worden. „Schulrat Wolfram Bockschewski hat ihn in einem

Überraschungsumschlag aus dem Regierungspräsidium mitgebracht“, sagte die Türkischlehrerin. Eine Jury, bestehend aus drei türkischen und drei deutschen Lehrern, verschiedener Kölner Schulen bewertete die Auftritte der jungen Vorleser. Prominentester Zuhörer war an diesem Nachmittag der Bildungsattaché des türkischen Generalkonsulats, Mustafa Gencer.

Der Sieger der Stufen fünf und sechs, Begüm Bastan, und derjenige der Jahrgangsstufen sieben und acht, Mithat Kürsat Güzel, kamen von der Katharina-Henoth-Gesamtschule Höhenberg. Diese beiden und Firdevs Nur Ispay treten nun im Regierungsbezirk Köln auf der nächsten Ebene zum Wettbewerb, an,